

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Michael Dietmann (CDU)

vom 8. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. April 2026)

zum Thema:

Umzug des AlliertenMuseums abgesagt

und **Antwort** vom 24. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Apr. 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Michael Dietmann (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25782
vom 8. April 2026
über Umzug des AlliiertenMuseums abgesagt

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Seit wann steht bzw. stand fest, dass das AlliiertenMuseum nicht an den Standort Flughafen Tempelhof umzieht?

Frage 2:

Was sind die Gründe für den Nicht-Umzug?

Frage 3:

War dies bereits 2024 absehbar?

Antwort zu Frage 1 - 3:

Der Senat berichtete im Zuge des Fortschrittsberichtes für den Zeitraum Juni 2024 bis Mai 2025 der Tempelhof Projekt GmbH, veröffentlicht am 30.09.2025 (Rote Nummer 0050 M) über das AlliiertenMuseum folgenden Sachstand:

„Der Bund beschloss und verfolgte die Zielsetzung, das AlliiertenMuseum von der temporären Unterbringung an der Clayallee in Zehlendorf in den Hangar 7 am ehemaligen Flughafen Tempelhof neu unterzubringen. Hierfür wurde ein Nutzungsvertrag (einseitig vom Land Berlin unterzeichnet) geschlossen, sodass der etwa 7.000 m² große Hangar für das AlliiertenMuseum vorgehalten wurde und dem Vermietungsgeschäft bis heute nur temporär zur Verfügung steht. Währenddessen liefen Planungen des Vorhabens an, durch Bundesmittel den Ausbau und Umzug des AlliiertenMuseums zu finanzieren. Innerhalb des Berichtszeitraumes ging dem Land Berlin ein

Schreiben der damaligen Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zu, in dem der Umzug des AlliiertenMuseums nach Tempelhof aufgrund der angespannten Haushaltslage im Bund nicht darstellbar ist. Inwieweit und ob es mit dem AlliiertenMuseum am Standort weitergeht, bedarf einer weiteren Klärung. Gleichwohl steht die Gesellschaft im engen Austausch mit dem AlliiertenMuseum, bei dem die Realisierung eines Schaudepots des Museums am Standort THF geprüft wird.“

Eine schriftliche Absage liegt dem Senat und der Tempelhof Projekt GmbH aktuell nicht vor. Ob ein solches Schreiben dem AlliiertenMuseum vorliegt, ist dem Senat nicht bekannt. Dass das AlliiertenMuseum an seinem bisherigen Standort bleiben und ein möglicher Sanierungsumfang in der Clayallee im Zuge einer Machbarkeitsstudie untersucht wird, ist durch die mediale Berichtserstattung im Frühjahr 2026 bekannt geworden.

Frage 4:

Wie bewertet der Senat diesen Vorgang im Kontext zur weiteren Umsetzung des Masterplans für den Flughafen Tempelhof?

Frage 5:

Ist dieser Plan unterdessen nicht realitätsfern?

Antwort zu Frage 4 und 5:

Der Senat bedauert das Abrücken des Bundes von der Idee der Unterbringung des AlliiertenMuseums im Flughafengebäude Tempelhof. Ein zukünftiges Nutzungskonzept sollte der internationalen geschichtlichen Bedeutung des Ortes gerecht werden. Die Unterbringung des AlliiertenMuseum am Ort der Luftbrücke hätte in Zeiten des geopolitischen Umbruchs einen hohen symbolischen Wert für die transatlantischen Beziehungen.

Aktuell erarbeitet die Tempelhof Projekt GmbH ein Entwicklungskonzept, mit dem der vorhandene Masterplan überprüft und aktualisiert werden soll. Dieser Prozess wird frühestens Ende des Jahres 2026 abgeschlossen sein.

Frage 6:

Mit welchen Kosten rechnet der Senat für die Sanierung des bisherigen Standortes des AlliiertenMuseums Clayallee?

Antwort zu Frage 6:

Zu der Höhe möglicher Sanierungskosten der Clayallee kann der Senat keine Auskunft geben.

Es handelt sich nicht um eine Immobilie des Landes Berlin. Gemäß der o.g. medialen Berichterstattung soll die vom Bund beauftragte Machbarkeitsstudie auch der besseren Einschätzung der zu erwartenden Sanierungskosten dienen.

Berlin, den 24.04.2026

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen